



Bericht

über die am Montag, den 19. September 2022 abgehaltene
18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Egg

Anwesende: Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty als Vorsitzender
sowie 23 weitere Mitglieder der Gemeindevertretung

Beginn: 20:00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Um-/Zubau Wirtschaftsteil „Außerdorf 24“ – Zustimmung zur Bauführung auf GST 10663
Außerdorfer Gemeindestraße (Beschluss)
3. Änderung des Flächenwidmungsplanes (Beschlüsse)
 - a) GST 7757/1 Durchführung Auflageverfahren für Teilfläche von FL in BW
 - b) GST 7180/1 Widmung Teilfläche von FL in FS Parkplatz
 - c) GST 8698/2 Widmung Teilfläche - Einleitung Auflageverfahren von FL in BM-L
(Bestandsgebäude Sohler Norbert)
4. Errichtung Photovoltaikanlage Volksschule Egg (Beschluss)
5. Busbahnhof – Vergabe Gärtnerarbeiten (Beschluss)
6. Entgelte Kinderbetreuung und Verpflegungskosten (Beschluss)
7. Dienstbarkeitsvertrag mit Roswitha Schäffler auf GST 10747/10 (Beschluss)
8. Korrektur Eröffnungsbilanz (Beschluss)
9. Finanzierung Kinderhaus (Beschluss)
10. Prüfbericht Veranlagungsprüfung
11. e5 Team / Umweltreferat
12. Berichte aus dem Gemeindevorstand
13. Mitteilungen
14. Genehmigung Niederschrift der 17. Sitzung
15. Allfälliges

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty einen Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Änderung des Flächenwidmungsplanes (Einleitung Auflageverfahren) GST 8698/2 mit Teilfläche in BM-L“ unter Tagesordnungspunkt 3. Die Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes wird einhellig genehmigt.

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Gemeindevertretungsmitglieder und die Zuhörer zur ersten Gemeindevertretungssitzung nach der Sommerpause. 23 GemeindevertreterInnen sind anwesend und somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Um-/Zubau Wirtschaftsteil „Außerdorf 24“ – Zustimmung zur Bauführung auf GST 10663 Außerdorfer Gemeindestraße (Beschluss)

Die Antragstellerin beabsichtigt, das gesamte Gebäude in nordwestlicher Richtung bis zur Flucht des bestehenden Pultdachanbaues zu verlängern. Lt. Grundbuchs-Katasterstand befindet sich ein Teil des Objektes Außerdorf 24 auf der im Gemeindeeigentum befindlichen GST 10663 (Gemeindestraße „Außerdorfer Straße“).

Die überbaute Fläche des Gemeindegrundes verändert sich durch das Bauvorhaben nur geringfügig (im Bereich der Schirmfassade und Schiebetor plus 0,12 m). Alle Mindestabstands- und Abstandsflächen (Schatten-) befinden sich damit komplett auf Gemeindegrund – sowohl was die bau- (3,0 m) und straßenrechtlichen (4,0 m) Mindestabstände als auch die baurechtliche Abstandsfläche (3,7 m) anlangt.

Auf Antrag von Bgm. Dr. Paul Sutterlüty stimmt die Gemeindevertretung der Bauführung in beschriebener Weise einhellig zu und erteilt die entsprechenden Nachsichten von den bau- und straßenrechtlichen Mindestabständen sowie der baurechtlichen Abstandsfläche. Kurt Waldner hat sich aufgrund Befangenheit seiner Stimme enthalten.

3. Änderung des Flächenwidmungsplanes (Beschlüsse)

a) GST 7757/1 Durchführung Auflageverfahren für Teilfläche von FL in BW

Der Antragsteller hat die Umwidmung einer Teilfläche von 1.500 m² aus Grundstück 7757/1 von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Bau-Wohngebiet (BW) beantragt. Darüber wurde im Raumplanungsausschuss, sowie mit der Sachverständigen für Raumplanung im Amt der Vorarlberger Landesregierung, Catherine Sark, beraten. Einhelliges Ergebnis der Beratungen ist, dass die beantragte Umwidmung eines Bauplatzes auf Parzelle 7757/1 raumplanerisch nicht vorstellbar ist, da der Weiler Hofstatt keinesfalls noch weiter Richtung Nordosten ausgedehnt werden soll, sondern die Siedlungsentwicklung in Richtung Schmarütte stattfinden muss. Zudem wurde im Zuge der Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplanes festgelegt, dass die Schaffung von Wohnanlagen in peripheren Weilern nicht mehr zulässig sein soll, weil dies sämtlichen raumplanerischen Zielsetzungen der Marktgemeinde widerspricht. Dieser Sachverhalt wurde dem Antragsteller schriftlich mitgeteilt.

In weiterer Folge hat der Antragsteller einen Rechtsbeistand zugezogen. Dieser hat mit Schreiben vom 26. Juli 2022 den Umwidmungsantrag verbessert. Im Wesentlichen wird die beantragte Widmungsfläche von 1.500 m² auf 2.201 m² vergrößert und der Antrag ausführlich begründet. Dieses Schreiben wird der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty stellt nach nochmaliger Erörterung der Gründe für die ablehnende Haltung des Raumplanungsausschusses den Antrag, zum eingebrachten und verbesserten Umwidmungsantrag zu Grundstück 7757/1 (wie vorhin beschrieben), kein Auflageverfahren durchzuführen. Dem Antrag wird mit 20 Stimmen und 2 Stimmenthaltungen von Kilian Natter und Konrad Meusburger einheitlich zugestimmt.

b) GST 7180/1 Widmung Teilfläche von FL in FS Parkplatz

Mit Umlaufbeschluss vom 1. September 2022 hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, zum gegenständlichen Umwidmungsantrag das Anhörungsverfahren durchzuführen. Im Anhörungszeitraum sind von den Abteilungen Raumplanungen und Wasserwirtschaft im Amt der Vorarlberger Landesregierung und von der Wildbach- und Lawinenverbauung Stellungnahmen eingegangen. Diese werden der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, eine Teilfläche aus Grundstück 7180/1 mit 300 m² von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Sonderfläche Parkplatz (FS Parkplatz) mit einer Befristung und der Folgewidmung Freifläche Landwirtschaft (FL) umzuwidmen. Die Gemeindevertretung stimmt einheitlich dem Antrag zu. Kurt Waldner hat sich aufgrund Befangenheit enthalten.

c) GST 8698/2 Widmung Teilfläche von FL ins BM-L (Bestandsgebäude Sohler Norbert)

Das Objekt „Fallenbach 294“ wurde 1985 mit einem Baubescheid jedoch ohne Flächenwidmung gebaut. Nun soll beim Objekt eine Parifizierung vorgenommen werden (Miteigentum eines Kindes). Infolge mehrfacher Baubewilligungen wurde auf Drängen des die Parifizierung vornehmenden Sachverständigen der Antrag auf eine General-Baubewilligung für das Bestandsgebäude gestellt. Somit soll der aktuell vorliegende, in den Planunterlagen dokumentierte Bauzustand einer Baubewilligung zugeführt werden, womit dann für das Bestandsgebäude nur eine gesamthafte Baubewilligung bestünde. Nach Durchsicht der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald wird festgestellt, dass der Bestandsplan vom Baukonsens in mehreren Punkten abweicht. Die Bestandsregelung ist aber nicht anwendbar, da das Gebäude bei Erlassung des Flächenwidmungsplanes gar nicht rechtmäßig bestanden hat, weil es erst später bewilligt und errichtet wurde.

Der Vorsitzende stellt den Antrag an die Gemeindevertretung, für die beantragte Umwidmung einer Teilfläche aus dem Grundstück 8698/2 mit ca. 570 m² von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Bau-Misch Landwirtschaft (BM-L) das Anhörungsverfahren durchzuführen. Dem Antrag wird einheitlich zugestimmt.

4. Errichtung Photovoltaikanlage Volksschule Egg (Beschluss)

Marc Meusburger bringt den aktuellen Stand der Planung der PV-Anlage auf dem Dach der Egger Volksschule zur Kenntnis. Die Anlagengröße wurde mit max. 99,9 kWp definiert. Grab- und Elektroarbeiten wurden durchgeführt. Zusammen mit Patrick Domig (AEEV) erfolgte die Ausschreibung an drei Unternehmen. Alle 3 Firmen haben ein Angebot abgegeben. (S.E.T, doma VKW und EQ-System). Der Angebotsspiegel wird von Marc Meusburger präsentiert.

Die normgerechte Adaptierung der Blitzschutzanlage muss durch die MG Egg erfolgen. Für eine normgerechte Schneesicherung unterhalb den PV-Modulfeldern, muss bauseits durch die MG Egg gesorgt werden.

Auf Antrag von Marc Meusburger erfolgt die einhellige Vergabe an den Billigstbieter die Firma S.E.T mit € 998,08/kWp bzw. € 99.808,00.

5. Busbahnhof – Vergabe Gärtnerarbeiten (Beschluss)

Projektleiter Marc Meusburger und der Bürgermeister erläutern den aktuellen Stand beim Busbahnhof. Das Brückentragwerk wurde betonierte, sowie die Stützmauern errichtet. Derzeit werden Leitungen auf beiden Seiten der neuen Brücke freigelegt und verlegt. Ebenfalls wird der Randbalken und die Mittelinsel auf der Brücke betonierte. Geplanter Start des Betriebes ist im Dezember 2022. Der Projektverantwortliche erläutert der Gemeindevertretung die Planung der Gärtnerarbeiten (Dachbegrünung und Baum), welche vegetationsbedingt erst im Frühling 2023 umgesetzt werden kann. 3 Angebote wurden abgegeben. Auf Antrag von Marc Meusburger erfolgt die einhellige Vergabe an den Billigstbieter, die Firma Blumen & Garten Brunner (Höchst) mit netto € 21.273,29, welche eine termin-, sach- und fachgerechte Ausführung der Leistung zusichert.

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty spricht die Kostensituation des Busbahnhofs an. Er erläutert, dass im Frühling 2022 genau jene Preise der Rohstoffe (Baustahl und Beton) explodiert sind, welche für den Bau des Busbahnhofs benötigt werden. Mit der Firma Oberhauser & Schedler konnte eine Einigung über eine pauschale Abgeltung der tatsächlichen Mehrkosten erzielt werden, sodass die Gesamtkosten noch vertretbar sind.

6. Entgelte Kinderbetreuung und Verpflegungskosten (Beschluss)

Die Gebühren und Entgelte werden jährlich (für gewöhnlich im November) in einer Gemeindevertretungssitzung behandelt und für die Dauer von einem Jahr beschlossen. Abweichend davon wurde für die Kindergartenbeiträge in der Gemeindevertretungssitzung vom 16.07.2018 der Beschluss gefasst, dass diese zum 01.09. jeden Jahres indexiert werden. Derselbe Beschluss sollte nun auch für die Kinderbetreuungs- und Verpflegungsentgelte getroffen werden.

Das Entgelt für die Verpflegung wird jedes Jahr per 01.09. an den aktuellen Tarif der Partnerbetriebe angepasst und gilt somit für das Schul-, Kindergarten- bzw. Kinderbetreuungs Jahr (September bis August). Das Entgelt für die Kinderbetreuung orientiert sich am Tarifkorridor des Landes Vorarlberg und wird entsprechend der angebotenen Module verrechnet. Der Tarifkorridor unterliegt einer indexbasierten Wertanpassung für das Kinderbetreuungs Jahr (somit September bis August) und

wird vom Land jedes Jahr veröffentlicht. Das Kinderbetreuungsentgelt wird jährlich per 01.09. an den geltenden Tarifkorridor angepasst.

Aufstellung der Gebühren und Entgelte ab September brutto inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer:

Verpflegung		
Kindergarten	aktuell	ab September
Mittagessen pro Mahlzeit	€ 5,20	€ 6,50
Schülerbetreuung		
Mittagessen pro Mahlzeit	€ 5,20	€ 6,50
Betreuungsleistungen		
Kindergarten	aktuell	ab September
Normaltarif bis 25h	€ 37,54	€ 38,57
Ermäßigter Tarif bis 25h	€ 21,45	€ 22,04

Tarifübersicht Kinderbetreuung der Marktgemeinde Egg

Betreuungsjahr 2022 / 23

Module	Öffnungszeiten	Monatsbeitrag für Modulbuchung an einem Tag pro Woche		Monatsbeitrag für Modulbuchung nach Stunden
		Unter 2-Jährige (1 Tag)	2-Jährige (1 Tag)	3-Jährige
		Unter Zweijährige (Stichtag 1.9.22) Kinder, die ab dem 2.9.2020 geboren sind	Unter Dreijährige (Stichtag 1.9.22) Kinder, die zwischen dem 2.9.19 und dem 1.9.20 geboren sind	Dreijährige (Stichtag 1.9.22) Kinder, die zwischen dem 2.9.18 und dem 1.9.19 geboren sind
Vormittag +	07.00 bis 12.30 Uhr	60 €	48 €	bis zu 25 Stunden pro Woche: Monatsbeitrag: 39 € jede weitere Stunde: 1 € pro Stunde 4,50 € / Essen Buchung jeweils in Modulen
Vormittag	07.30 bis 12.30 Uhr	54 €	44 €	
Mittag	12.30 bis 13.30 Uhr	10 €	9 €	
Mittagessen		4,50 € / Essen	4,50 € / Essen	
Nachmittag	13.30 bis 16.30 Uhr	32 €	26 €	
Nachmittag +	13.30 bis 17.30 Uhr	44 €	35 €	

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty stellt den Antrag die Entgelte für die Kinderbetreuung und Verpflegung in der vorgetragenen Form zu genehmigen. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einheitlich genehmigt.

7. Dienstbarkeitsvertrag mit Roswitha Schäffler auf GST 10747/10 (Beschluss)

Mit Dienstbarkeitsvertrag vom 01.06.2003 hat das Land Vorarlberg für sich und ihre Rechtsnachfolger im Eigentum des GST 10747/5 der Frau Roswitha Schäffler sowie deren Rechtsnachfolgern im Eigentum der GST .695 und 19 das uneingeschränkte Geh- und Fahrrecht über GST 10747/5 eingeräumt. Die Liegenschaft 10747/5 wurde neu vermessen und unterteilt in GST 10747/5 und 10747/10, über welche nunmehr die Dienstbarkeitstrasse verlaufen wird.

Mit Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag vom 20.12.2021 hat die Marktgemeinde Egg das neu vermessene GST 10747/10 erworben und die vorbeschriebene Dienstbarkeit in bestehenden Rechten und Pflichten übernommen. Zur Verdinglichung vorbeschriebener Dienstbarkeit sowie zur Festlegung der Dienstbarkeitstrasse schließen die Vertragsparteien einen Dienstbarkeitsvertrag.

Die Marktgemeinde Egg räumt mit Rechtswirksamkeit für sich und ihre Rechtsnachfolger im Eigentum des GST 10747/10 in Konkretisierung des Dienstbarkeitsvertrages vom 01.06.2003 den jeweiligen Eigentümern der Grundparzellen .695 und 19 sowie deren Rechtsnachfolgern die Dienstbarkeit des uneingeschränkten Geh- und Fahrrechtes über GST 10747/10 ein. Die Vereinbarungen des Dienstbarkeitsvertrages vom 01.06.2003 bleiben aufrecht, insbesondere hinsichtlich einer allfälligen Verlegung der Dienstbarkeitstrasse sowie einer möglichen Erstreckung der Dienstbarkeit hin zur Gemeindestraße „Mühle-Hof“.

Da die Dienstbarkeit bisher noch nicht im Grundbuch eingetragen war und Frau Schäffler darauf besteht, stellt Bgm. Dr. Paul Sutterlüty den Antrag auf Zustimmung zum Dienstbarkeitsvertrag und zur Verbücherung desselben, alles auf Kosten der Frau Schäffler. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einhellig zu.

8. Korrektur Eröffnungsbilanz (Beschluss)

Gemäß § 38 VRV 2015 war die Eröffnungsbilanz zum 1. Jänner 2020 spätestens mit dem Rechnungsabschluss für das Jahr 2020 der Gemeindevertretung vorzulegen. Die Beschlussfassung hatte unter einem eigenen Tagesordnungspunkt zu erfolgen und wurde bei der Sitzung am 25.06.2021 behandelt. Bei der heurigen Prüfung der Veranlagungen iZm dem Spekulationsgesetz wurde die Marktgemeinde Egg auf folgenden Punkt hingewiesen:

Gemäß § 38 Abs. 8 VRV 2015 können Korrekturen von Fehlern bis spätestens fünf Jahre nach deren Veröffentlichungen erfolgen und sind in der Nettovermögensveränderungsrechnung darzustellen. Jede Änderung der Eröffnungsbilanz ist von der Gemeindevertretung zu beschließen. Daraus resultiert die Empfehlung, alle bisher erfolgten Korrekturen der Eröffnungsbilanz in der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu bringen und alle künftigen Änderungen der EB von der Gemeindevertretung beschließen zu lassen.

Die nachfolgenden Korrekturen der Eröffnungsbilanz, aus den Jahren 2021 und 2022 werden hiermit der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

AKTIVA

Langfristiges Vermögen

A.II.7

Kunst am Bau – Bienenwabenbild von Paul Renner

Haben € 5.500,00

Langfristiges Vermögen

A.III.2

Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente – Klimacent

Haben € -32.693,10

Langfristiges Vermögen

A.V.2

Gegebene Darlehen – Sozialzentrum Egg gemeinnützige GmbH - Gesellschaftereinlage

Haben € 125.000,00

Langfristiges Vermögen

A.V.3

Sonstige langfristige Forderung – Förderbarwert KPC

Haben € -4.979,00

PASSIVA

Sonderposten Investitionszuschüsse

D.I.1

Kapitaltransfer Abwasserbeseitigung – Landesförderung

Soll € 130.952,50

D.I.3

Kapitaltransfer Abwasserbeseitigung – Anschlussbeiträge

Soll € 436.883,08

Die Korrekturen der Eröffnungsbilanz ergeben eine Veränderung

Soll 567.835,58

Haben 92.827,90

Die kumulierte Veränderung beträgt € 475.007,68 und ist auf dem Konto 990000 – Berichtigung der erstmaligen Eröffnungsbilanz ersichtlich.

Die Gemeindevertretung stimmt den präsentierten Korrekturen der Eröffnungsbilanz aus den Jahren 2021 und 2022 einheitlich zu.

9. Finanzierung Kinderhaus (Beschluss)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf Antrag des Vorsitzenden vertagt.

10. Prüfbericht Veranlagungsprüfung

Der Prüfbericht Veranlagungsprüfung wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern zusammen mit der Einladung zur heutigen Sitzung vollumfänglich übermittelt. Der Bürgermeister erläutert die wesentlichen Inhalte. Der Prüfbericht wird von der Gemeindevertretung einhellig zur Kenntnis genommen.

11. e5 Team / Umweltreferat

Der Vorsitzende teilt mit, dass Florian Punzenberger als Gemeindevertreter und Umweltreferent zurückgetreten ist. Sein Rücktrittsschreiben haben alle Gemeindevertreter erhalten. Darin erläuterte er die Gründe für seinen Rücktritt.

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty stimmt Florian Punzenberger zu, dass es bedenklich ist, dass es 2020 mangels Interesse nicht gelungen ist, einen Umweltausschuss auf die Beine zu stellen. Deshalb wurde dieser Themenbereich damals auch in den Landwirtschaftsausschuss aufgenommen (Landwirtschafts- und Umweltausschuss). Da das Thema „Umwelt“ in den letzten 2 Jahren sehr an Bedeutung gewonnen hat, ist es auch nicht möglich, dass das e5-Team der Marktgemeinde Egg dieses Thema nun allein übernimmt.

Vizebürgermeisterin Carmen Willi erklärt zunächst das e5 Programm, welches vom Energieinstitut begleitet wird. Das e5-Team ist kein politisches Team. Hier wirken überwiegend Personen mit, welchen dieses Thema ein Anliegen ist. Dies sind Walter Metzler, Tone Metzler, Petra Schmickl, Evi Meusburger, Anne Bauch, Jana Schneider (Bürgerservicestelle) und Carmen Willi. Im Oktober 2022 wird auch die Marktgemeinde Egg zum ersten Mal zertifiziert. Bei dieser Zertifizierung stellt sich dann heraus, wie gut die Marktgemeinde im Energiebereich aufgestellt ist. Die Frage ist: Wie schaffen wir es, bzw. welche Struktur braucht es, damit uns bewusst wird, wie entscheidend dieses Thema ist? Die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit müssen den Querschnitt aller Bemühungen der Marktgemeinde Egg darstellen.

Der Vorsitzende stellt die Frage in den Raum, wie sich die GemeindevertreterInnen einbringen könnten, damit das Thema Umwelt mehr Aufmerksamkeit bekommt bzw. mehr Umsetzungsstärke erzielt wird. Mag. Mario Hammer bringt die Idee, weniger Projekte – diese dafür stark fokussieren. MMag. Claudia Sutterlüty meint, dass die einzelnen Ausschüsse sich intensiver mit dem Thema „Umwelt“ beschäftigen sollten. Beispielsweise auch nach vorgegebenen Standards der Marktgemeinde orientieren – welche allerdings für Egg bisher nicht festgelegt worden sind. Mag. Lukas Dorner ist der Meinung, dass die verschiedenen Ausschüsse selbst schon genug zu tun haben, wenn jetzt noch ein Thema dazu kommt, würden die konkreten Themen leiden. Ihm wären 4-5 Projekte, wo auch ein Ziel in Sicht ist, lieber. Bgm. Dr. Paul Sutterlüty hat das Gefühl, dass das Thema nicht den Stellenwert hat, welchen es eigentlich haben sollte. Daraufhin bestätigt Anton Waldner, dass vom Landwirtschaftsausschuss nicht wirklich Ideen für Umweltthemen gekommen sind. Der Umweltausschuss sei aber auch lediglich zum Landwirtschaftsausschuss dazu genommen worden, damit die Positionen ins Budget aufgenommen werden konnten (Bsp. Projekte vom e5-Team). Dr. Eugen Burtscher ist ebenfalls der Meinung, dass konkrete Projekte oder ein spezielles Gebiet fokussiert werden sollte. Sein Vorschlag wäre, Projekte vom e5-Team in die Gemeindevertretung zu nehmen und diese dann zusammen auszuarbeiten. Vorerst wird festgelegt, dass in Zukunft öfter die Themen des e5-Teams in der GV vorgestellt und auch bei der Tagesordnung aufgenommen werden sollten. Zudem soll auch die Schnittstelle e5-Team und Gemeindeverwaltung geklärt werden.

12. Berichte aus dem Gemeindevorstand

Der Vorsitzende berichtet über die Inhalte der Gemeindevorstandssitzungen vom 12. Juli und 12. September 2022.

13. Mitteilungen

Der Vorsitzende berichtet, dass die Anfragebeantwortung bzgl. Trinkwasser aus der 17. GV-Sitzung noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty berichtet von der sehr informativen Jahreshautversammlung des Fischereivereins Bregenzerwald. Er erwähnt, dass dieser Verein hervorragende Arbeit leistet und die gepachteten Gewässer bestens betreut. Ein großes Problem für den Fischbestand sind die Vögel und die Abholzungen von Uferbewuchs.

Auch die Jahreshauptversammlung des FC Egg war sehr beeindruckend. Der Verein ist super geführt und leistet eine herausragende Nachwuchsarbeit. Die U 18 gewann heuer sogar auf der höchsten Ebene in Vorarlberg das Finale, die U 16 kam bis ins Finale und die U 14 ins Halbfinale. Das sehr begehrte Nachwuchscamp wurde unter der Leitung von Samuel Schwärzler heuer schon zum sechsten Mal durchgeführt. Dabei wurden ca. 120 Kinder eine Woche lang trainiert und unterhalten. Obmann Alexander Hammerer und der gesamte Vorstand wurden einstimmig wiedergewählt. Nächstes Jahr steht die 75-Jahr Feier des FC Egg an. An den anwesenden Wolfgang Vogel wurde für seine jahrzehntelangen und vielfältigen Dienste die Ehrenmitgliedschaft des FC Egg verliehen. Die Marktgemeinde hat dazu gratuliert.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Antrag auf unbefristete Bewilligung des Kreisverkehrs im Ortszentrum bei der BH-Bregenz eingebracht wurde.

Vizebürgermeisterin Carmen Will berichtet vom „Abend der Ehrenamtlichen“. Diese Veranstaltung wurde für diejenigen organisiert, welche in der Schule ehrenamtlich arbeiten. Dazu zählen beispielsweise die Lotsen, MittagsbetreuerInnen, usw. Diese wurden zum Platzkonzert, welches beim Sozialzentrum stattgefunden hat, eingeladen.

Mag. Mario Hammerer teilt mit, dass die Marktgemeinde Egg beim Trachtenumzug des MV Lingenau sehr präsent war. Es war ein sehr unterhaltsamer und lustiger Nachmittag.

Mag. Lukas Dorner berichtet von der Einweihung des neuen Firmengebäudes der Simma Electronic. Es war ein wunderschöner Tag mit sehr vielen Besuchern. Er bezeichnet die Firma Simma Electronic als Vorzeigebetrieb und er habe bis dato keine negative Rückmeldung erhalten. Er informiert weiters über das neue eröffnete Friseur Geschäft – Figolant und über eine Gästeehrung eines Paares, welches seit über 60 Jahren den Urlaub bei uns verbringt.

Mag. Mario Hammerer informiert über Giovanni Bertolini (Baumeister der Flexenstraße). Er ist in Italien geboren und Großvater von Hans Bertolini. Auf Anfrage wurde eine Gedenktafel für Giovanni Bertolini erstellt, welche nun an das Haus Feldkircher angebracht werden soll.

DI David Rinner berichtet vom Spiel und Spaß im Schwimmbad, welches im Sommer veranstaltet wurde. Es war eine gelungene, spontane Aktion mit 60-70 Kinder. Staffelwettschwimmen mit Luftmatratzen, Slackline usw. wurde hier angeboten.

Christian Troy teilt mit, dass er am 27. Juni den Viertklässlern der Volksschule Großdorf Beerensträucher für den Abschluss übergeben hat (Aktion vom Landwirtschafts- und Umweltausschuss). Er bedankt sich bei Sepp Hammerer, der den Kindern im Vorfeld den richtigen Umgang mit den Sträuchern erklärt hat.

Christian Troy berichtet von der 155. Jahreshauptversammlung der Wälder Chorgemeinschaft Egg, welche heuer zum ersten Mal in der Aula der Mittelschule stattgefunden hat. 40 Personen waren anwesend. Die Wälder Chorgemeinschaft hatte es in den letzten zwei Jahren nicht einfach, die SängerInnen trotz Covid motiviert zu halten. Gebhard Niederwolfsgruber wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ebenfalls standen wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Mag. Mario Hammerer legte seinen Dienst als Obmann nieder und Ambros Hiller wurde einstimmig zum Obmann gewählt. Ebenfalls hat Walter Metzler nach 29 Jahren seine Funktion zurückgelegt.

Allerdings ist es nicht einfach Nachwuchs zu finden. Dies ist aber bei allen Chören im Land ein Problem. Mario Hammerer dankt der Chorleiterin sowie Ambros, dass er die Position als Obmann übernimmt. Bgm. Dr. Paul Sutterlüty schließt sich Mario Hammer an und dankt ihm für die hervorragende Arbeit, die er ehrenamtlich geleistet hat.

Carmen Willi berichtet, dass das Sommerprogramm wieder gut über die Bühne gelaufen ist. 40 Veranstaltungen haben stattgefunden und alle waren gut ausgebucht. Sie dankt dem Team im Bürgerservice für die Durchführung der Anmeldung. Weiters berichtet erzählt sie von den Jubelhochzeiten. Normalerweise besucht der Bürgermeister zusammen mit dem Pfarrer die Jubelpaare und überreicht ihnen ein kleines Präsent der Marktgemeinde, Pfarre und Land Vorarlberg. Da dies aber wegen Corona in den letzten zwei Jahren nicht möglich war, lud man alle Paare, welche in dieser Zeit ein Hochzeitsjubiläum feierten, zu Kuchen und Kaffee in die Löwenstube ein und überreichte ihnen auf diesem Weg das Geschenk. Es war ein gelungener, schöner Nachmittag.

Vizebürgermeisterin Carmen Willi berichtet von der FAQ Veranstaltung Architektur + Veränderung, welche in Egg stattgefunden hat (Zentrum - Pfister - Kinderhaus - Hinterhof Brauerei).

MMag. Claudia Sutterlüty berichtet, dass kommenden Donnerstag, den 15. September das Nightshopping in Egg stattfinden wird. Insgesamt wirken 18 Betriebe mit. Sie lädt dazu die gesamte Gemeindevertretung herzlich ein.

Anton Waldner ist es ein Anliegen, dass die Ergebnisse von Umlaufbeschlüssen in einem öffentlichen Protokoll festgehalten werden und zwar namentlich sowohl die Zustimmungen als auch die Gegenstimmen. Bgm. Dr. Paul Sutterlüty erklärt, dass dies bislang nicht üblich war. Wenn dies so erfolgen soll, muss bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung ein entsprechender Antrag gestellt werden.

14. Genehmigung Niederschrift der 17. Sitzung

Das Protokoll über die 17. Sitzung wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung bereits im Vorfeld der heutigen Sitzung zugesandt und wird vom Gremium ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

15. Allfälliges

Der Vorsitzende teilt mit, dass die nächste Gemeindevertretungssitzung turnusmäßig am Montag, 17. Oktober 2022 stattfinden würde, aber allenfalls um eine Woche verschoben werden muss.

Pamela teilt mit, dass am Freitag, 23. September um 20:00 Uhr eine Museumsführung für alle Vermieter, Direggt-Mitglieder und für die Gemeindevertretung stattfinden wird. Dazu lädt sie alle herzlich ein. Eine Einladung wird noch verschickt.

Vizebürgermeisterin Carmen Willi lädt die Gemeindevertretung zu den Landgesprächen, welche am 08. Oktober 2022 in Hittisau stattfinden ein. Sie würde sich freuen, wenn jemand mitgeht.

Mag. Mario Hammerer bedankt sich für die gute Umsetzung des Kunstwerkes (Graffiti) beim Postamtsgebäude. Er findet es eine tolle Idee.

Anton Waldner teilt die Termine für die Viehausstellungen mit. Am Samstag, 08. Oktober 2022, findet die Viehausstellung in Egg mit anschließendem Bauernball im Löwen statt. Die Viehausstellung in Großdorf wird am 22. Oktober 2022 abgehalten.

Mag. Robert Beck stellt die Frage, ob die Erneuerung der Fenster in der Volksschule Großdorf im Budget ist. Laut Bürgermeister ist das noch nicht der Fall. Der Gebäudezustand werde aber derzeit gerade geprüft um Klarheit zu bekommen, was im Budget 2023 aufgenommen werden soll.

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Dr. Paul Sutterlüty
Bürgermeister / Vorsitzender

Selina Steurer
Protokollführerin